

Am 29. Juni 1943 wurde Köln von dem folgenschwersten Luftangriff im 2. Weltkrieg getroffen (Peter-und-Paul-Angriff).

Tausende verloren ihr Leben, Zehntausende ihr Hab und Gut, die Innenstadt war fast vollständig zerstört.

„Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Die Jungen sind nicht verantwortlich für das, was damals geschah. Aber sie sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird.“

(Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 8. Mai 1985)

In einer Führung mit Günter Leitner und Armin Beuscher und mit spirituellen Impulsen erinnern wir an bittere Kriegsjahre und die Sehnsucht nach Frieden.

Stadtführung: Günter Leitner (Historiker und Stadtführer),

Liturgische Impulse:  
Rainer Thelen  
Armin Beuscher

## Ablaufplan:

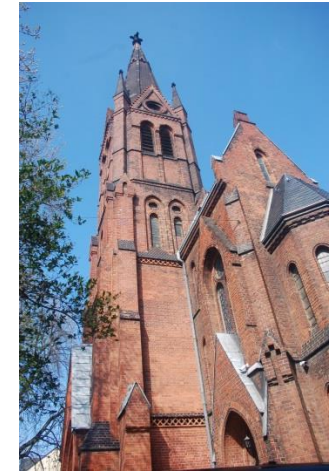
Treffpunkt 15.00 Uhr:

Lutherkirche. Siebachstrasse 85

1. **Station: Lutherkirche**  
Erinnerungen an Musikdirektor Julio Goslar
2. **Station: Museums-Bunker**  
Werkstattstrasse 106
3. **Station: Alteberger Hof**  
Bürgerzentrum
4. **Station: Afrika-Siedlung**
5. **Station: Clouth-Werke**  
  
Clouth-Werke, (Foto R.Thelen)
6. **Station Bonifatiuskirche**  
Gneisenastr.15 . Erinnerungen an Kaplan Heinrich Cürten

Ende ca. 17.30 Uhr

## Erinnerungsspuren von Krieg und Frieden in Köln-Nippes



BLICK AUF DIE LUTHERKIRCHE (Foto R. Thelen)

**Ein ökumenischer Gedenkgang  
zur Erinnerung an den  
Peter-und-Paul-Angriff 1943  
am Samstag, den 29. Juni 2019  
von 15.00-17.30 Uhr**

„Wie will die Kirche „auf  
Vergebung hoffen, ...wenn sie  
schweigt“

Elisabeth Schmitz 1935



St.Bonifatius (Foto R. Thelen)

Ökumenischer Gedenkgang am  
Samstag, den 29.06.2019

Wir gedenken der Opfer von  
Faschismus, Krieg und Gewalt.

Verantwortlich:

Katholikenausschuss der Stadt Köln,  
Rainer Thelen  
Evangelischer Kirchenverband  
Köln und Region  
Armin Beuscher, Pfarrer  
Kartäusergasse 7-9, Köln